

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 47.

Leipzig, Sonnabend den 25. Februar 1905.

72. Jahrgang.

Am tlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

33. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 26.—28. Januar 1905.

- Punkt 1. Auf eine Einladung des Leipziger Schiller-Vereins hat der Vorstand beschlossen, zu den Vorberatungen für die Feier des 100jährigen Todestages Friedrich von Schillers am 9. Mai 1905 zwei Vertreter zu entsenden.
- Punkt 2. Der Wahl-Ausschuß hat dem Vorstand den Entwurf einer neuen Geschäftsordnung vorgelegt, welcher nach einigen Abänderungen gutgeheißen worden ist.
- Punkt 3. Auf Vorschlag des Verwaltungs-Ausschusses beschließt der Vorstand die Aufstellung von 2 Wasserposten im Garten des Buchhändlerhauses sowie die Erneuerung des Saalmobiliars und Anschaffung neuer Tische und Stühle für die Abrechnung. Desgleichen sollen die Ständer und Haken in der Garderobe mit Nummern versehen werden, um eine schnellere Orientierung zu ermöglichen.
- Punkt 6. Der Vorstand hat Kenntnis genommen von dem Ergebnis der seit seiner letzten Sitzung vorgenommenen Kassenrevisionen. Es haben sich darnach keine Anstände ergeben. Ebenso ist die in der Sitzung zur Einsicht ausgelegte Mitgliederrolle in Ordnung befunden worden.
- Punkt 15. Der Vorstand beschließt die Einsetzung eines dauernden Festausschusses, der aus 4 Mitgliedern bestehen soll, die derart auf drei Jahre gewählt werden können, daß alljährlich ein Mitglied auszuscheiden hat; der Ausgeschiedene soll wieder wählbar sein. Der so zu schaffende Ausschuß soll ersucht werden, wie die satzungsgemäßen Ausschüsse, eine Geschäftsordnung aufzustellen.
- Punkt 37. Es ist angeregt worden, die Bibliographie der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels ausführlicher und nutzbarer zu gestalten als bisher. Der Vorstand beabsichtigt demgemäß, bei Gelegenheit der nächsten Buchhändlermesse eine Anzahl Sachverständige einzuberufen, um den Gegenstand zu behandeln und über etwaige Vorschläge einer Verbesserung zu beraten.

Punkt 58. Die nächste Vorstandssitzung soll vom 10.—12. April d. J. stattfinden.

2. Laufende Registrate.

13. Januar 1905. Nr. 115. Die mit der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha auf fünf Jahre abgeschlossen gewesene Versicherung des Mobiliars des Buchhändlerhauses war am 13. Januar 1905 abgelaufen. Sie ist zunächst auf ein Jahr verlängert worden, um eine neue Abschätzung vornehmen zu können. Insbesondere handelt es sich auch darum, eine Neuversicherung der Bestände der Bibliothek nach gewissen Gesichtspunkten vorzunehmen. In dieser Hinsicht hat der Ausschuß für die Bibliothek bei andern Bibliotheken Erkundigungen eingezogen, nach dessen Vorschlägen die Neuversicherung der Bibliotheksbestände erfolgen wird.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

In unsern Verein wurden als Mitglieder aufgenommen:

Herr Carl Bachmann, Zürich.
Herr J. Bäschlin, Glarus.
Herr Carl Sallmann, Basel.
Herr Julius Bollinger, Bern.

Zürich u. Davos, den 22. Februar 1905.

Namens des Vorstands des Schweizer. Buchhändler-Vereins
C. M. Ebell, Präsident. Hugo Richter, Schriftführer.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

zu Leipzig (jurist. Person), Geschäftsstelle: Dolzstr. 1.
Stellenvermittlung — Rechtsschutz — kein Eintrittsgeld —
freier Eintritt in die

Kranken- und Begräbniskasse: Klasse A und B,
10 *M.* 50 *S.*, bezw. 14 *M.* Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu 1000 *M.* — Vermögen über 120 000 *M.*

Witwenkasse: Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die außerdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. — Vermögen über 450 000 *M.*

Invalidentasse: Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigende Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft noch erhöhen. — Vermögen 150 000 *M.*

Außerst günstige Tarife — regelmäßige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidentrenten!

Die drei Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Auf-